



Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Ausgabe Nr. 51
April 2025

Grüezi!

Bestimmt genießen auch Sie schon den Frühling mit Ihrer zwei- und vierbeinigen Familie. Wie schön und kostbar diese gemeinsame Zeit ist, realisiert man oft erst, wenn man Abschied nehmen muss. Auch in diesem Magazin müssen wir liebgewonnenen Hunden Adieu sagen. Wir teilen den tiefen Schmerz der Familien.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir einer ganzen Reihe von Notfällen zu einem neuen Zuhause verhelfen konnten. Und wir sind dankbar für jede Hundeseele, die dank Ihnen und uns wieder glücklich, gesund und geborgen leben kann.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre und grüssen Sie herzlich.

Ihr BSiN-Team Schweiz



Giorgio

Gemeinsam für Giorgio – eine Zukunft ohne Schmerzen

Wir möchten Ihnen Giorgio vorstellen, einen zweieinhalb Jahre alten Berner Sennenhund, der im März durch veränderte Lebensumstände sein Zuhause verloren hat. Giorgio ist anfangs unsicher, aber sobald er Vertrauen gefasst hat, liebt er es, geknuddelt zu werden. Mit anderen Hunden ist er freundlich und sozial.

Leider wurde bei Giorgio nun überraschend eine beidseitige

Hüftgelenkdysplasie mit beginnender Arthrose diagnostiziert. Trotz seines jungen Alters zeigt er bereits Schmerzen an. Eine Operation zur Implantation von zwei künstlichen Hüftgelenken kann ihm langfristig helfen, doch die Kosten für diese Behandlung belaufen sich auf CHF 10'000 bis 15'000, zuzüglich weiterer Kosten für Voruntersuchungen und Nachsorge! Für viele Hunde bedeutet eine

solche Diagnose das Ende. Die enorm hohen Behandlungskosten sind für Halter oft untragbar. Nicht bei BSiN. Unser Name ist Programm: Wir setzen uns für Berner Sennenhunde in Not ein und lassen Giorgio nicht im Stich.

Wir suchen für ihn ein Zuhause, in dem er keine Treppen steigen muss und wo er Unterstützung bei weiteren Untersuchungen und der Rehabilitati-

on erhält. BSiN übernimmt die gesamten Kosten. Für die Finanzierung sind wir jedoch auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Möchten Sie Giorgio helfen? Spenden können bei den Steuern abgezogen werden – bitte geben Sie im Verwendungszweck „HD-OP Giorgio“ an.

Gemeinsam können wir ihm eine schmerzfreie Zukunft ermöglichen!

Nura – noch immer auf der Suche nach dem richtigen Zuhause

Wir haben mehrfach über Nura berichtet – die neunjährige Entlebucher Sennenhündin, die wegen Umzug ihr Zuhause verlor und seit April 2024 in unserer Obhut ist.

Ende Januar fand sich endlich ein vielversprechendes Zuhause. Sie zog freudig ein, zeigte sich sofort liebevoll und anhänglich und überraschte gar mit dem Bringen der Pantoffeln und ausgeschleckten Joghurtbechern. Menschen- und Hundebegegnungen verliefen unproblematisch, doch kehrte Nura rasch in ihre gewohnten Verhaltensweisen zurück: Sie



ist bellfreudig und fordert damit die Geduld ihrer Menschen heraus. Unterwegs begrüsst sie alles lautstark, was ihr begegnet, will überall mitreden und

begleitet jedes Gespräch in ihrem Umfeld.

Leider konnte der Bewerber trotz seiner Rasse-Erfahrung nicht genügend Geduld aufbringen. Nach drei Wochen kehrte Nura in die Pension zurück, wo sie sich sichtlich wohl fühlt. Dieser Kurzaufenthalt war für uns und Nura ein wertvoller Test.

Schön ist, dass sich Nura in den letzten Monaten sehr positiv entwickelt hat. Sie ist lebensfreudiger, unbeschwerter, genießt das Spielen mit anderen Hunden, aber auch die

Zuneigung, will so sehr gefallen. Nura braucht einen gedulden, einfühlsamen Menschen, der mit ihrem ausgeprägten Verhalten umgehen kann und bereit ist, in kleinen Schritten mit ihr zu lernen. Wir suchen weiterhin einen Platz auf dem Land, idealerweise mit einem eingezäunten Garten. Bewerber mit Erfahrung im Umgang mit Hunden wie Nura wären ideal.

Möchten Sie die charmante Nura kennenlernen? Sie wartet auf ihre neuen Lieblingsmenschen. Vielleicht sind Sie es?



Adieu, JayJay

„Schweren Herzens musste ich dich, mein allerliebster Herzbebe, am 1. März über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Du hast deinen 16. Geburtstag noch gefeiert, doch deine Beine versagten, und du konntest nicht mehr aufstehen. Die Leere ist unermesslich, du fehlst mir so sehr.“



Mit sieben Jahren kamst du von BSiN zu mir und warst ein wunderbarer Begleiter. Du liebtest die Kuschelstunden und warst immer freundlich, verträglich und ein grosser Kinderfreund. Besonders beim Ferienpass hast du den Kindern geholfen, ihre Angst vor Hunden zu überwinden.

Spaziergänge, Fährtenarbeit und Rally Obedience waren deine Lieblingsbeschäftigungen. Ab und zu flitztest du einfach davon, und deine kurzen Ausflüge waren immer ein amüsantes Highlight. In den letzten Jahren gingen wir es ruhiger an, genossen jedoch die gemeinsamen Momente, besonders die Hundeferien im Schwarzwald und auf dem Flumserberg.

Nun bleibt nur die Erinnerung an diese schönen Zeiten, die für immer in meinem Herzen sind. Traurig, aber mit tiefstem Dank für deine Treue schicke ich dir viel Liebe ins Regenbogenland.“

R. G.

Im Magazin vom Dezember 2024 stellten wir Ihnen den feinfühligsten Milo vor. Er erhielt kurz darauf Besuch von I. G., ihrem Partner und der Jack Russell Hündin Daisy. Diese zeigte Milo recht selbst-

Lucy – die Ohnmacht im Tierschutz

Im Januar erreichte uns der Hilferuf einer Familie, die ihre zweijährige Berner Sennenhündin Lucy nach einem gefährlichen Vorfall mit ihrem Kind abgeben wollte, da sie Angst vor ihr hatten. Lucy hatte eine vom Spezialisten diagnostizierte Ellenbogenarthrose, knurrte oft und zeigte trotz Schmerzmitteln ein Verhalten, das sich auch mit Hilfe von Hundetrainern nicht verbesserte. BSiN nahm Lucy in Obhut.

In der Pflegestelle zeigte sich Lucy als sehr liebe, charakterstarke Junghündin mit Flausen im Kopf. Wir liessen bei einem Facharzt eine Computertomographie anfertigen, die eine Ellenbogendysplasie ergab, die durch eine Operation behoben werden kann. Eine erfahrene BSiN-Glückspilzfamilie war spontan bereit, Lucy auf diesem Weg zu begleiten und adoptierte sie.

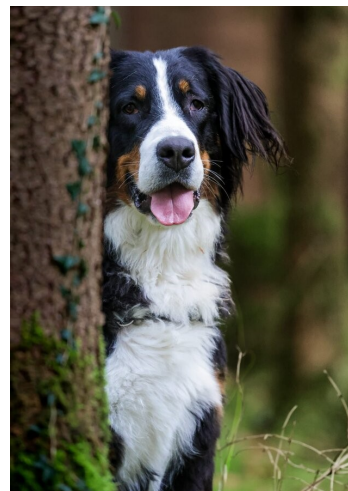


Wir stellten Ihnen Yuri im letzten Magazin vor. Er lebt nun bei N. S. und ihren Katzen. Erst war er etwas unsi-

Milo – der Schneekönig

bewusst, wie man sich einer Dame angemessen nähert, was Milo auch sofort akzeptierte. Schnell war klar, dass Milo noch im Dezember umziehen durfte. Mit den Katzen der Familie hat der Glückspilz schnell Freundschaft geschlossen, und auch mit der Hündin versteht er sich prächtig. Schnee und Kälte liebt Milo sehr – und da er mit seiner neuen Familie Anfang 2025 nach Schweden ausgewandert

ist, wird er künftig in seinem Element sein. Er hat sich am neuen Ort sehr schnell eingewöhnt, ist manchmal frech und immer fröhlich und gut gelaunt. Er futtert wie ein Scheuendrescher und liebt die ausgedehnten Spaziergänge und das Inspizieren des Grundstückes. Er ist der Sonnenschein der übergelücklichen Familie. Wir wünschen allen nur das Beste und senden liebe Grüsse nach Schweden!



Gleich zu Beginn zeigte Lucy in der neuen Umgebung jedoch ihr früheres, aggressives Verhalten. Die Familie lernte, Lucys Grenzen besser einzuschätzen. Es folgte eine hoffnungsvolle Phase, in der Lucy Fortschritte machte und sich als fröhlicher, neugieriger und lieber Hund zeigte. Kurz vor der geplanten OP biss Lucy jedoch

unerwartet ihr Herrchen in die Hand, sodass er sich in Spitalpflege begeben musste. Der OP-Termin wurde verschoben, und wir brachten sie zurück in die Pflegestelle. Lucy erhielt Medikamente zur vollständigen Schmerzausschaltung. Dennoch kam es zu weiteren Beissvorfällen. Wir konnten nicht ausschliessen, dass diese verhaltensbedingt sind und auch nach einer OP ein grosses Risiko für Lucys Umfeld bestehen bleiben würde. Nach reiflicher Überlegung mussten wir schweren Herzens die verantwortungsvolle Entscheidung treffen, Lucy zu euthanasieren. Sie durfte einen wundervollen Nachmittag mit ihrer geliebten Pflegerin verbringen und schlief in ihren Armen friedlich ein. Lucys Asche wurde an einem schönen, ruhigen Ort der Erde übergeben und eine Kerze wurde entzündet, als Zeichen der Liebe und Trauer.

Yuri – Glück in erfahrenen Händen

cher, doch entpuppte er sich als liebenswerter Schmusbar, lustiger Clown, ruhiger Bürohund und als ein treuer Begleiter mit einem Blick zum Dahinschmelzen. Doch zeigt es sich jetzt, nachdem er sich eingelebt hat, weshalb für Yuri sehr erfahrene und engagierte Besitzer wichtig sind: Es gilt zu vermeiden, dass Yuri sich als Chef sieht und den Takt vorgibt. Es gab Fort- und Rück-

schritte, doch hat N. S. nie die unzähligen guten Seiten von Yuri vergessen, arbeitet mit ihm an seinen Defiziten und führt wo nötig Managementmassnahmen ein. Vielen Dank für diesen sehr grossen Einsatz! Wir wünschen viele gemeinsame Jahre, in denen Hund und Frauchen unbeschwert in der Natur unterwegs sein dürfen, die sie so lieben.

Vania – eine Familie voller Glückspilze

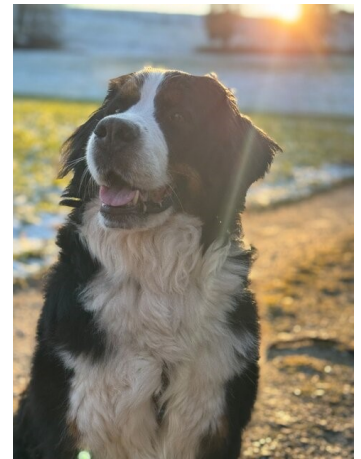
Vania, unsere Titelhündin im Dezember-Magazin, hat ihr Zuhause in einer neuen Familie gefunden. Diese ist sehr glücklich, wie diese Zeilen beweisen:

„Wir sind uns nicht sicher, ob Vania der Glückspilz ist oder wir die Glückspilze sind. Sie hat den Weg zu uns gefunden, und wir können uns schon jetzt nicht mehr vorstellen, wie der Alltag ohne sie wäre.“

Vania ist eine unglaublich aufmerksame, verschmuste, lernfreudige und liebevolle Hündin, die sich in kürzester Zeit perfekt in den Alltag und das Familienleben integriert hat. Auch die Seniorenhündin der Familie blüht mit Vanias Begleitung auf und vergisst oft, dass sie ein paar Jahre mehr auf dem Buckel hat. Auf den Spaziergängen zeigt Vania, wie viel Energie in ihr steckt und

dass sie sich von ihrer gesundheitlichen Vorgeschichte nicht einschränken lässt. Danach ist es für sie um so schöner, zu Hause auf ihrem Lieblingsplatz vor der Terrassentür friedlich zu schlummern und das Familienleben um sich herum wuseln zu lassen.

Wir wünschen allen Glückspilzen eine lange und glückliche gemeinsame Zeit.



Leon – der Herzensbrecher

In der Tierpension ist Leon der Liebling aller Mitarbeiterinnen. Alle wollen ihn auf Spaziergänge mitnehmen, weil er problemlos an der Leine läuft, jede Möglichkeit zum Kuscheln nutzt und einfach ein zufriedener Hund ist, wenn er in Gesellschaft ist. Übernehmen durfte BSiN den hübschen, kurzhaarigen Berner Sennenhund wegen veränderter Lebensumstände. Mit seiner stürmischen Art, sich Menschen und Hunden zu nähern, kann Leon sein Gegenüber manchmal überfordern. Er ist ein freundlicher Hund, doch werden seine neuen Besitzer bestimmt noch mit ihm arbeiten müssen. Leon hat in seinem Leben noch nicht viel kennen gelernt, doch mit liebevoller Unterstützung wird er Schritt um Schritt sicherer und souveräner. Es freut uns sehr, dass Leon kurz vor Redaktionsschluss Kennenlernbesuch bekommen hat. Wie die Geschichte ausgeht, werden wir Ihnen im Sommermagazin berichten!



Zappo – ein lieber Senior in Not

Als zweijähriger Hund kam der Berner Sennenhund Mischling Zappo aus dem Tierschutz zu einer lieben Familie. Leider musste sein Besitzer nun ins Altersheim umziehen, und der mittlerweile fast 12 Jahre alte Zappo wurde erneut zum Notfall. Für sein Alter ist Zappo noch recht rüstig. Kleinere altersbedingte und gesundheitliche Defizite sind zur Zeit noch in Abklärung.

Zappo ist ein liebenswerter, sozialer, verschmuster und auch lustiger Senior, den man einfach gern haben muss. Über kleine Spaziergänge freut er sich sehr. Da er bisher viel draussen lebte, ist für ihn ein Garten bei der neuen Familie Bedingung.

Ein Leben mit einem Hundesenioren wie Zappo ist ein wunderbares Geschenk und eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Fühlen Sie sich angesprochen?



Notfall Boston – ein Happy End im hügeligen Toggenburg



Nach Herzenslust, unbeschwert und schmerzfrei über die Frühlingswiesen zu rennen – was für eine Freude! Nach dem Kontrollröntgen seiner neuen Hüften ist dies nun endlich auch für den zweijährigen Boston möglich!

Doch beginnen wir von vorn: Ende November kam der erst zweijährige Boston in die Obhut von BSiN, da seine Familie seinen Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden konnte. Zu diesem Zeitpunkt war die zweite Hüftgelenkersatz-OP

gerade einmal einen Monat her, und es war noch Schonung gemäss Rehaplan angesagt. Trotz dieses Handicaps zeigte sich Boston als sehr freundlicher und sozialer Hund gegenüber Menschen und anderen Hunden.

So war auch schon der erste Kennenlernbesuch von L. und M. N. ein voller Erfolg, und Boston hatte seine neue Familie gefunden. Als Ersthundebesitzer ging damit ein lang gehegter, gut vorbereiteter Wunsch in Erfüllung. Boston

heisst nun Harass und zeigt sich als äusserst liebenswerter Schmusebär, sodass schon mehrere Freunde gefragt haben, ob sie Harass einmal hüten dürfen. Selbstverständlich wird auch fleissig geübt, zum Beispiel das Leinelaufen und das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zukünftig steht auch Mantrailing auf dem Programm.

Wir wünschen Harass und seiner Familie viele glückliche Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse!

Herausgeber:

Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstr. 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
www.bsin.ch / info@bsin.ch



Texte: Mirjam Wiederkehr, Erika Hänni,
Christa Kropik, Maria Syrjänen Michel,
Redaktion/Gestaltung: Christa Kropik

Auflage: 1'000 Stück/© BSIN Schweiz/erscheint 3 x jährlich

Der Grundstein des Schweizer Vereins wurde 2008 gelegt, seit 2010 ist er im Handelsregister eingetragen. BSIN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / BIC: KBBECH22

PayPal: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

Molly im Regenbogenland

Vor über zehn Jahren suchten wir für die damals etwa dreijährige Berner Sennenhündin Nolica ein neues Zuhause. Sie durfte bei Familie F. ein wunderschönes, spannendes und glückliches Leben als „Molly“ geniessen. Doch im Januar wurden die Altersbeschwerden immer grösser, und Familie F. musste ihre geliebte Molly mit vielen Tränen über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Molly fehlt ihnen sehr, und sie hoffen, dass die Hündin „drüben“ ihren lieben Fellnasenfreund wiedertreffen hat, der vor zwei Jahren verstorben ist und mit dem sie ein Herz und Seele war. Die schönen Erinnerungen begleiten die Familie nun weiter und geben ihr Kraft in der schweren Zeit.



Gute Reise, lieber Buddha

„Du hast am 10. März 2018 deine Zelte bei mir aufgeschlagen. Vom ersten Augenblick an hast du dich so verhalten, als wärst du bei mir aufgewachsen. Von da an gab es nur noch ein Miteinander durch Dick und Dünn. Du hast nicht nur bei mir gelebt, nein, wir lebten miteinander. Als dann die schwere Zeit kam, durften wir auf grosse Unterstützung setzen. Dafür sind Buddha und ich bis heute sehr, sehr dankbar und werden es nie vergessen.

In dieser Zeit hast du mich gelehrt, so einige Dinge anders zu sehen. Dafür bin ich dir sehr verbunden

Unsere gemeinsamen Jahre sind nur so dahingeflogen. Am 11. Februar 2025 musste ich dich fliegen lassen. Nun wachst du von oben über uns.

Mein lieber Buddha, du bist und warst nicht nur ein Berner Sennenhund. Du hast meine Seele berührt, du bist mein Herzzäuber, und ohne dich ist es nicht mehr dasselbe. Ich wünsche dir eine schöne, unbeschwerte Zeit hinter dem Regenbogen.“

Dein Herrchen Toni.



In Erinnerung an Roco

„Als ich 2015 die Anfrage von BSIN erhalten habe, ob ich einen Platz für einen zweijährigen Rüden hätte, habe ich sofort zugestimmt. Ich bin dann zeitnah ins Urnerland gereist, auf eine Alp.



Bei der Hütte angekommen, in der ein alter Mann wohnte, ging es nicht lange, und Roco kam angerannt. Ich habe ihn sofort in mein Herz geschlossen und er mich auch. Es war unglaublich: Roco ist ohne zurückzuschauen mit mir gekommen und in mein Auto gesprungen – ich brauchte nicht einmal eine Leine. Seitdem war er mein ständiger Begleiter und Freund. Er war auch immer sehr lieb mit meiner Hündin Kanani, die leider viel zu früh gestorben ist. Dann kam die kleine Berner Hündin Zora als Welpen, und er war wie ein Vater zu ihr.

Leider hat uns Roco im Dezember 2024 mit knapp zwölf Jahren für immer verlassen. Er hat den Kampf gegen den Krebs verloren. Wir trauern immer noch. Friedlich durfte er zu Hause im Beisein der Familie und Zora einschlafen.“

Ch. H.

Abschied von Rosa

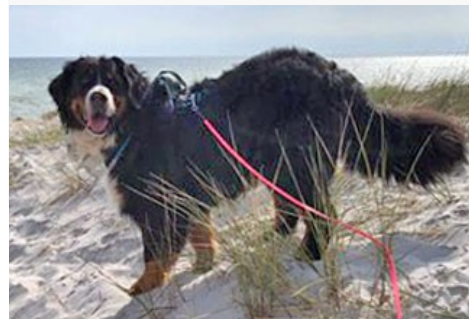
„Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserer geliebten Rosa. Sie kam mit fünf Jahren zu uns und schenkte uns sieben wundervolle Jahre voller Liebe, Treue und unzähliger schöner Momente.

Ein Herz auf vier Pfoten

Rosa war mehr als nur ein Hund. Sie war eine verschmuste Gefährtin, die jede Streicheleinheit genoss und unser Leben trotz ihrer Sturheit bereicherte. Sie liebte Schnee, lange Spaziergänge und mit uns die Welt zu entdecken. Selbst im hohen Alter verlor sie nie ihren liebevollen Blick und ihr sanftes Wesen. Auch gesundheitliche Herausforderungen meisterte sie tapfer. Trotz kleinerer Rückschläge blieb sie bis zuletzt lebensfroh.

Rosa, du fehlst uns unendlich. Dein Platz in unserem Herzen bleibt für immer. Wir danken BSIN von Herzen für die schöne Zeit mit Rosa.“

N. L. + M. W.



Leb wohl, Basco

„Unsere treuen Freund und Begleiter mussten wir nach kurzer, schwerer Krankheit gehen lassen. Wir sind unendlich traurig.

In den sechs Jahren, die er bei uns war, hat er uns so viel gegeben. Er war verschmust, feinfühlig, aber auch ein Schlingel. In der Küche musste alles gut weggeräumt werden. Wenn wir unvorsichtig waren und die Salami oder den Sonntagzopf unbeaufsichtigt liessen, fand man nur noch Brösmeli oder Papierchen.

Basco wollte nichts verpassen. Wenn er mit dem Meister spazieren ging und die Enkelkinder zu Besuch waren, liess er den Meister einfach stehen und rannte nach Hause.

Basco war ein ganz besonderer Hund. Wir werden dich sehr vermissen!“

I. + A. S.

